



Gebetsfahnen
hingestreuter Sand
in blauen Linien erheben sich
Konturen
wie Schriftzeichen des Himmels



der Mensch – Erdling
vom Sand genommen
hingeingestreut in die rinnende Zeit
schaut in Konturen des Lebens
Zeichen des Himmels

„Spuren Seligen Lebens“
aus dem Leben gelesen
befestigt an Daten, Orte und Namen
werden zum leitenden Pfad

engelbert birkle

SPUREN SELIGEN LEBENS

1.11.13 BIS ZUM 27.11.13

KUNST UND LITURGIE
ZU DEN 8 SELIGKEITEN
ST. THOMAS MORUS—NEUSÄSS
PFARRER ENGELBERT BIRKLE

PROF. DR. MARIA-ANNA BÄUML-ROSSNAGL

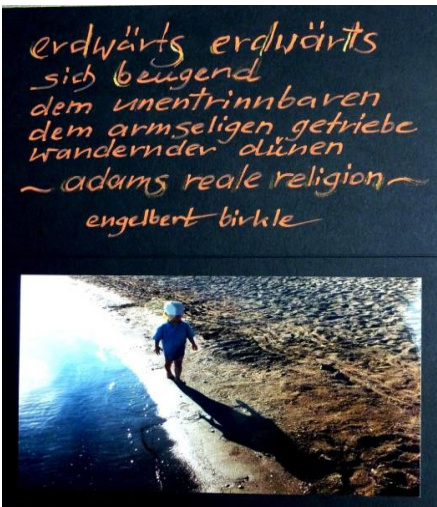


1.11. 10.30	MESSE ZU ALLERHEILIGEN MIT GESTALTET VOM KIRCHEN- CHOR MH/TM ANSCHLIESSEND EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG	BISCHOFSVIKAR DOMKAPITULAR PRÄLAT KARLHEINZ KNEBEL PFR. ENGELBERT BIRKLE
2.11. 09.00	MESSE ZU ALLERSEELEN „TRÄNEN-SPUREN“	PROF. DR. MARIA-ANNA BÄUML-ROSSNAGL PFR. ENGELBERT BIRKLE
3.11. 20.10	MESSE 20.10 WEITERGESTALTUNG EINER LEERFAHNE	PFR. ENGELBERT BIRKLE
16.11. 20.00	„NEUSÄSSER FRIEDENNACHT“ MUSIK UND TEXT ZU DEN SELIGPREISUNGEN	PFR. GERHARD KÖGEL PFR. KARL FREIHALTER

DIE KIRCHE IST ZU DEN GOTTESDIENSTZEITEN UND
VON DIENSTAG BIS SONNTAG JEWEILS AB 9.00 BIS 16.30 GEÖFFNET

HORIZONTALE UND VERTIKALE - ERDE-SAND UND BAUM-HOLZ

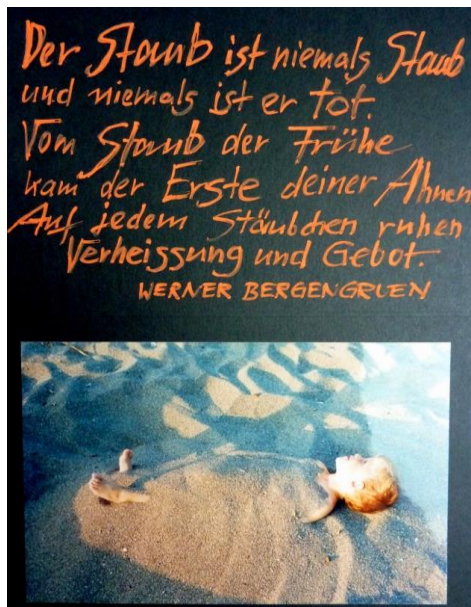
ALS ELEMENTE DER GESTALTUNGSSYMBOLIK DIESER ALLERHEILIGEN-INSTALLATION



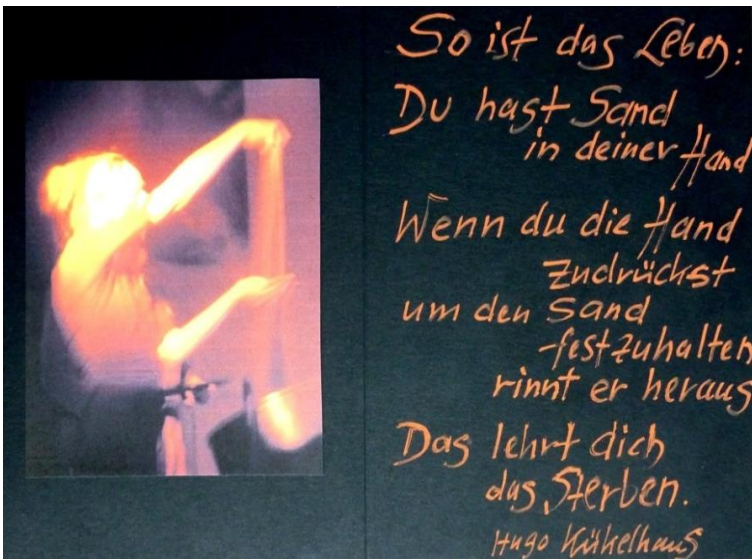
„ ...das Staub-zu-Staube-Lied
singt unser Leben....um die
Psalmen Davids neu zu
schreiben in diesem Sand...‘
NELLY SACHS



nicht zu wahren
den treibsand
zwischen den händen
erdwärts erdwärts
sich beugend
dem unentrinnbaren
- adams reale religion -
engelbert birkle



der wehende sand
an die erde gebunden
ist bereit aufzunehmen
die schrift des himmels
engelbert birkle

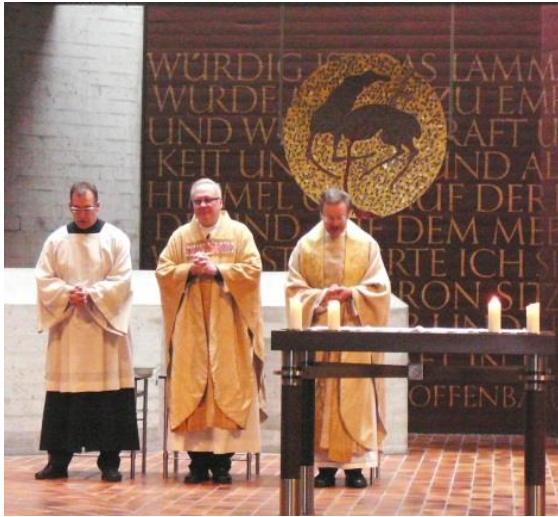


GEBETSFAHNEN ZU DEN 8 SELIGKEITEN.....zum 'Durchschreiten' installiert
zugeordnet Verse aus dem Lyrikzyklus zu den 8 Seligkeiten von engelbert birkle

ROTER ERDENSAND entsteht in einem langen Verwitterungsprozess.....
 lebenbergender Wüstensand...brennender Sand Sommerstürme ...2013 in Sidney....Sonnenstürme
SANDSPUREN IN BLAU **GEBETESFAHNEN ALS SEHNSUCHTSFAHNEN**
die Verheissungsworte der Seligpreisungen im mystischen BIAU
Der blaue Mineraliensand schützt gleichsam vor der Verwehung des Roten Erdensandes

auch gestaltet mit Pfarrer Engelbert Birkle und den Gottesdienstbesuchern





Das Hochfest ALLERHEILIGEN 2013 gestaltete liturgisch der Bischofsvikar für Kunst und Kultur im Bistum Augsburg, Prälat Karlheinz Knebel gemeinsam mit Pfarrer Engelbert Birkle. Der Kirchenchor umrahmte die Liturgie musikalisch stimmig.



Pfarrer Engelbert Birkle

ermutigte die vielen Gottesdienstbesucher, sich mit Herz Geist und Seele auf die persönliche Spurensuche nach dem Sinn der 8 Seligkeiten der Bergpredigt zu begeben und die Installation zu den 8 Seligpreisungen mit den Gebetsfahnen von Maria-Anna Bäuml-Roßnagl zusammen mit der Künstlerin zu durchschreiten. Seine Lyrik ‚dem wort nach‘ kann geistige Orientierung auf diesem chrislichen Lebensweg aufzeigen.

Der Bischofsvikar Karlheinz Knebel

betonte in seiner Predigt vor allem, dass die Seligpreisung der Armen aus der Bergpredigt eine immerwährende Herausforderung für Lebensstil und Kirche ist und verdeutlichte mit Episoden aus dem Leben des Hl. Franziskus, wie die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden als Lebensaufgabe angenommen werden kann. In diesem Sinne soll jeder Mensch bewusst durchs Leben gehen und die Installation von Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl und Pfarrer Engelbert Birkle durchschreiten.



Blüht ein Baum
 so blüht so gut
 der Tod in ihm
 wie das Leben...
 Rainer Maria Rilke



„WELTENSAND“ im BAUMSARG
 Objektgestaltung engelbert birkle
 aus einem Eschenbaumstamm -

gemäss alter Mythologie
 der überlebensfähige Weltenbaum

*„Lehre mich mit der Erde zu leben
 Weberin der Sonne und der Wasser der Erde
 Verbinde mit Licht was im Dunkeln werde
 Zeige mir meinen Platz im Gewebe
 Damit wie du im Einssein ich lebe“*



Der SAND der ERDE
 Halt dem Menschen
 In Urnen auch
 bewahrt für Verwandlung

**Die ‚Achttheit‘ als mythologische
 Lebensfindungsmetapher :**

DER ALTÄGYPTISCHE SCHÖPFUNGS-MYTHOS

, DIE ACHTTHEIT VON HERMOPOLIS‘

als Gruppe von acht Gottheiten:

Nun und Naunet (Urgewässer),

Amun und Amaunet (Verborgenheit),

Heh und Hehet (Unendlichkeit)

sowie Keku und Kekuit (Finsternis).

Der ACHTTEILIGE PFAD DER ERKENNTNIS IM BUDDHISMUS



DER 8-TEILIGE PFAD DER SELIGKEIT

symbolisiert die 8 Seligkeiten in ihrer horizontalen Ausrichtung , Zaunlatten‘ als

Erdenwegaufgabe – in schwierigen Lebenssituationen sich ‚entlang-handeln‘ am biblischen

Zuspruch für seliges Leben gestaltet mit Latten von einer verfallenen Heuhütte...Symbolik der gleichwertigen Reihung... durch die farbigen Metaphern werden unterschiedliche Bedeutungen für verschiedene Lebenserfahrungen und Lebenssituationen symbolisiert



ACHTSTUFIGE HIMMELSLEITER

symbolisiert die 8 Seligkeiten in ihrer vertikalen Ausrichtung:
himmelgerichtet -

gestaltet aus einer
Buchenscheibe ... achteilig
zerfallen und doch
zusammengehörig....
kann trotz des Zerfalls
zur achtstufigen
Lichtstiege/Himmelsleiter
werden...
wenn übergeordnet
das Auge Gottes

*8-Seligkeiten-Lichtstiege
aus einer achteiligen Buchenholzscheibe*

Baumstamm, du starker
80jährig gewachsen
gerundet geweitet
allwettergenährt

nun scheinbengespalten
ächzend gestorben
gefällt geborsten
winterwarmhoffend

zerfallen bist du nun
achtstufig geworden
gefunden gehalten
lichtstiegenweise

anne ross

